NEUES MITGLIED: BUNDESVERBAND MOBILE BERATUNG E.V.

05. März 2018

Gesprächsrunde mit der mobilen Beratung. (Foto: Nicole Hoppe)

Nie mehr wortlos gegen Rechtsextremismus sein und der Demokratie das Rückgrat stärken – Mobile Beratungsteams helfen bundesweit Organisationen. Der Bundesverband Mobile Beratung (BMB) e.V. ist jetzt Mitglied im Paritätischen Sachsen.

Der im Jahr 2014 gegründete Dachverband Mobiler Beratungsteams gegen Rechtsextremismus und für Demokratieentwicklung hat seinen Geschäftssitz beim Kulturbüro Sachsen e.V. in Dresden. Derzeit vertritt er ca. 120 Mobile Berater*innen in mehr als 40 Trägerorganisationen im gesamten Bundesgebiet, die in einem strukturell sehr heterogenen Beratungsfeld gleiche Grundsätze und Standards verfolgen.

Mobile Beratung gegen rechtsextreme Tendenzen

„Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und für Demokratieentwicklung gibt es seit 1992 - damals jedoch nur im Land Brandenburg und als Reaktion auf zunehmende rassistische und rechtsextreme Aktivitäten, wie die rassistischen Pogrome von Hoyerswerda und Rostock, aber auch viele ähnlich motivierte Gewalttaten im ländlichen Raum“, erläutert Grit Hanneforth, die Geschäftsführerin des Regionalbüros für die Länder Brandenburg, Hessen, Sachsen und Schleswig-Holstein, die Hintergründe der Vereinsgründung. Nach und nach entwickelte sich dann aus diesem Beratungsansatz ab dem Jahr 2001 im Zuge diverser Bundes- und Landesprogramme zuerst in sämtlichen ostdeutschen Bundesländern und ab 2007 auch in Westdeutschland eine heterogene

Landschaft Mobiler Beratung, deren Dachverband der Bundesverband Mobile Beratung nun ist.

Einsatz für eine demokratische Alltagskultur

Heute gibt es in allen Bundesländern Mobile Beratungsteams. Sie beraten in ganz Deutschland sozialraumorientiert engagierte Menschen in Vereinen, Verbänden und religiösen Gemeinschaften, in Betrieben, Wirtschaftsunternehmen und Gewerkschaften, bei Initiativen und Netzwerken und Bildungseinrichtungen sowie in Politik und Verwaltung gegen Rechtsextremismus und für eine gelebte demokratische Alltagskultur. „Ziel dieser Arbeit ist immer die Stärkung einer menschenrechtsorientierten demokratischen Kultur als beste Abwehr menschenfeindlicher und rechtsextremer Orientierungen und Aktivitäten“, so Grit Hanneforth weiter.

Genauso widmen sich die Mobilen Beratungsteams auch den Veränderungsprozessen in der Migrations- und Einwanderungsgesellschaft, die aus dem verstärkten Flüchtlingszuzug nach Europa und Deutschland resultieren. Dies geschieht mit dem Ziel, das Zusammenleben von Migrant*innen und Alteingesessenen zu gestalten und jene Initiativen und Bündnisse zu stärken, die rassistischen Mobilisierungen und neurechten politischen Strömungen entgegentreten.

Auf der Suche nach Vernetzung

Bis 2014 war Mobile Beratung vornehmlich in den einzelnen Bundesländern und nur punktuell auf bundesweiter Ebene tätig. Doch dann zeigte sich immer mehr, dass diese spezifische Form einer menschenrechtsorientierten und sozialräumlichen Beratungsarbeit auch einer bundesweit tätigen Verbandsstruktur bedarf, um die teils übereinstimmenden, teils auch länderspezifischen Beratungsansätze und –schwerpunkte miteinander zu vernetzen sowie auf eine gemeinsame Grundlage zu stellen.

„Viele Trägerorganisationen Mobiler Beratung gegen Rechtsextremismus und für Demokratieentwicklung sind in ihren jeweiligen Landesverbänden des Paritätischen organisiert und schätzen die klare politische Grundhaltung des Verbandes auf landes- und bundespolitischer Ebene“, erklärt Grit Hanneforth. „Und da die Geschäftsstelle des BMB in den Räumlichkeiten des Kulturbüro Sachsen e.V. als Trägerorganisation Mobiler Beratung in Sachsen und Gründungsmitglied des Bundesverbands Mobile Beratung zu finden ist, war es ein naheliegender Schritt, die Mitgliedschaft im Paritätischen Sachsen zu beantragen.“

Wir freuen uns sehr, die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Sachsen auch im Rahmen der Mitgliedschaft des Bundesverbands Mobile Beratung fortsetzen zu können. Herzlich willkommen!

Kontakt:

Bundesverband Mobile Beratung e.V.
Geschäftsstelle & Regionalbüro für die Länder Brandenburg, Hessen, Sachsen und Schleswig-Holstein
Bautzner Strasse 45

01099 Dresden

Grit Hanneforth (Geschäftsführerin)
Tel.: 0351-500 54 16
E-Mail: hanneforth(at)bundesverband-mobile-beratung.de

Weitere Regionalbüro mit spezifischen Länderzuständigkeiten finden Sie unter:
http://www.bundesverband-mobile-beratung.de/kontakt/